

## 9.4. Musikverein Grünbach

---

Auszug aus der Homepage

Seit über 95 Jahren ist der Musikverein ein nicht mehr wegzudenkendes Stück Grünbach. Vertreten bei allen Festlichkeiten in und um Grünbach, nicht nur mit dem großen Orchester, sondern auch mit vielen kleinen Gruppen. Denken Sie nur an das Bläserquartett, das mittlerweile seit 30 Jahren aufspielt, die Tanzmusi, die Böhmische, uvm. Erwähnt seien auch die vereinsinternen Veranstaltungen, wie die Weihnachtskonzerte, der Tag der Blasmusik, der Almkirtag am Gelände und die Barbaramesse.

Dass diese musikalische Tätigkeit nicht ohne Unterstützung auskommt, ist klar. Ihre Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil des Erfolges. Ohne Sie wäre es nicht möglich, neue Instrumente, Uniformen und Noten anzukaufen. Auch die Erhaltung des Musikheimes nimmt einen beträchtlichen Teil des knappen Budgets in Anspruch. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an alle treuen Mitglieder des Vereines, die den Verein schon viele Jahre durch ihren Beitrag unterstützen.

### Die Geschichte des Vereines



#### 1920 - die Gründer:

Der Musikverein Grünbach am Schneeberg und Umgebung wurde vermutlich über Initiative des 1. Kapellmeisters, Herrn Josef Stickler, im Jahre 1920 gegründet. Das Gründungsprotokoll der konstituierenden Sitzung vom 27.6.1920, sowie das Protokoll der 1. Ausschusssitzung sind beredete Zeugnisse der ersten Stunden dieser Kulturinstitution. In den 1. Ausschuss wurden unter anderem nachstehende Herren gewählt:

Obmann: Andreas Adrigan sein Stellvertreter: Eduard Powolny, Kassier: Sebastian Bachner Stellvertr. Franz Krenn I, Schriftführer: Johann Stickler, Notenwart: Franz Grabner, Revisoren: Michl Hofstätter, Alois Stickler.

Bei der 1. Sitzung des Ausschusses am 1. Juli 1920 wurden die Statuten erstellt. So ist unter § 2 nachzulesen, dass die Musik nur bei Leichenbegängnissen, sowie Fronleichnam, Karsamstag und Platzmusik vom Verein unentgeltlich beigestellt wird. Der Obmann berichtet, dass die Veteranenuniformen zu kaufen wären, Preis pro Montur 200 - 400 Kronen. So die Zeugnisse des Starts des Musikvereines.

## 1950: Die Kapelle feiert ihr **30-jähriges Jubiläum**.



Die Kapelle tritt erstmals in der neuen Bergmannstracht auf, die von Schneidermeister Krismer angefertigt wurde. In der Folge lösten die Kapellmeister Josef Rettner, Josef Kristian und Josef Legenstein einander ab.

---

### Bergmannstracht

Seit dem 30-jährigen Gründungsfest im Jahre 1950 trägt der Musikverein Grünbach stolz die Bergmannstracht. Die Tracht wird genau nach der Verordnung des Ackerbauministeriums von 1890 angefertigt, in der Stoff, Schnitt und Effekten festgelegt sind.

- Die **29 Knöpfe** des Kittels werden den 29 Lebensjahren der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, zugeschrieben.
- Die **goldenen Knöpfe** sollen die Sonne symbolisieren.
- Das **schwarze Tuch**, die Farbe der Nacht, die Arbeit unter Tage.
- An den Ärmeln befinden sich die sogenannten **Zopfborten**, die früher als Reservedochte für Öllampen dienten.
- Die **Pellarine** schützte ursprünglich vor nassem Schutt. Die schirmähnliche Form sorgt dafür, dass das Wasser kontrolliert abtropfen und nicht in die Bekleidung eindringen kann.
- Als Kopfbedeckung wird zu festlichen Anlässen der **Kalpak** mit einem Federnbuschen getragen. Bei allen übrigen Ausrückungen die **Schachtmütze**.



---

**1965:** Josef Legenstein ist es zu verdanken, dass die Bergknappenkapelle nach der Schließung des Steinkohlebergbaues nicht aufgelöst wurde. Unter schwierigsten Verhältnissen gelang es, nur durch kameradschaftliche Zusammenarbeit und großem Idealismus die Kapelle weiterzuführen. Josef Legenstein war auch engagiert in der Jugendausbildung tätig.

Der Bergbau wurde geschlossen, der Musikverein aber blieb der Bergmannstracht treu und hält diese Tradition bis heute aufrecht.

**1970** feierte der Verein sein **50-jähriges Gründungsfest** mit einem Festakt.

Der Verein wurde umbenannt in  
**Musikverein Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg und Umgebung.**



**1985** erfolgte ein Wechsel in der Person des Obmannes. **Franz Krismer**, der seit 1974 als Schriftführer tätig war, wurde bei der Generalversammlung einstimmig zum Obmann gewählt. Neue Veranstaltungen wurden abgehalten und sind bereits Tradition geworden - wie der Böhmisches Abend, der Almkirtag am Gelände und das Faschingstreiben.

#### Obmänner

1920 - 1920	Andreas Adrigan
1921 - 1928	Eduard Powolny
1929 - 1929	Franz Springinsfeld
1930 - 1936	Mathias Krumböck
1937 - 1938	Jakob Imnitzer
1940 - 1941	Franz Grabner
1942 - 1944	Josef Imnitzer
1946 - 1949	Franz Kaiser
1950 - 1952	Dipl.Ing. Fußgänger
1952 - 1954	Leonhard Krumböck
1956 - 1957	Franz Krenn
1958 - 1965	Fritz Weber
1967 - 1974	August Kromp
1975 - 1979	Johann Hartberger
1980 - 1985	Johann Ungersböck
1986 - 2005	Franz Krismer
2006 - 2014	Erwin Haring
2015	Thomas Stickler

#### Kapellmeister

1920 - 1954	Josef Stickler
1956 - 1962	Josef Kristian
1963 - 1964	Josef Rettner
1965 - 1969	Josef Kristian
1970 - 1972	Josef Legenstein
1973 - 1982	Franz Winkler
1983 - 1984	Karl Ibasich
1985 - 1994	Franz Winkler
1995 - 2003	Johann Gager
2004 - 2009	Hannes Demuth
2010	Martin Bramböck



Von 1974 bis zum Jahre 2004 probte der Musikverein Grünbach in der alten Schule. Der Platz im ehemaligen Schulgebäude war jedoch begrenzt und eine Erweiterung baulich nicht möglich. Ein eigenes Musikheim stand deshalb seit Jahren ganz oben auf der Wunschliste. In Erfüllung ging der Traum mit dem Neubau der Turnhalle für die Schule Grünbach.

Im Obergeschoss der Mehrzweckhalle bot sich der Platz für das neue Heim. Im Herbst 2004 übersiedelte der Musikverein in die neuen Räumlichkeiten.

Es ist kaum mehr vorstellbar unter welchen Bedingungen der Musikverein früher geprobt hat, wenn man heute in das neue Musikheim blickt.

Der angemietete Bereich des Musikvereines umfasst den Probenraum, ein Büro mit Archiv und einen Aufenthaltsraum.

Aktuelle Informationen zum Musikverein Bergknappenkapelle finden Sie unter <http://www.bergknappenkapelle.at/>

**Postanschrift:**

Musikverein Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg  
Schulgasse 12, A-2733 Grünbach am Schneeberg

Obmann  
Thomas Stickler

